

An dieser Stelle möchte ich ein paar Ausführungen und meine Erfahrungen zum Thema Saatgutgewinnung veröffentlichen. Einen ersten Beitrag zu diesem Thema habe ich unter dem Titel **Samenentnahme bei Habanero** geschrieben.

Eine interessante Methode habe ich in dem Buch "Chilli, Chili, Chile" von Matt Simpson gelesen. Matt beschreibt seine Vorgehensweise mit der Verwendung eines Mixers (blender). Leider hat er nicht weiter ausgeführt, welche Art von Mixer er verwendet. Wichtig war ihm, dass er für diese Methode einen einfachen Mixer extra für die Samengewinnung angeschafft hat, der für nichts anderes verwendet wird, da sich die Flüssigkeiten der Chilibeeren nie wieder komplett entfernen lassen. Jedenfalls entnimmt Matt die Samen samt der Plazenta und Scheidewände, an denen die Samen hängen und gibt sie in den Mixerbehälter. Dann wird das ganze mit der doppelten Menge Wassers aufgefüllt. Dann wird der Mixer für ca. 20 Sekunden im "Pulse"-Modus gestartet. Danach füllt er den Saat-Wasser-Mix in ein hohes Gefäß (Kaffeedose) um und füllt das Gefäß bis 2 cm unter dem Rand mit Wasser auf. Das Wasser wird dann leicht umgerührt und dann für einige Minuten stehen gelassen. Die reifen Samen sinken zu Boden und die Plazentaresten, Fruchtfleischreste und unreife Samenkörner werden an der Oberfläche schwimmen. Alles, was an der Oberfläche schwimmt, kann dann mit einem Löffel abgeschöpft werden. Die guten Samen am Gefäßboden können dann abgeseiht und auf Küchenpapier getrocknet werden.

Noch ein Tipp: Beim Reinigen der Geräte und Werkzeuge kein heißes, sondern kaltes Wasser verwenden. Bei heißem Wasser entsteht Wasserdampf, der Capsaicin-Dämpfe mitführt, die beim Einatmen unangenehme Reizungen hervorrufen.